



Mit einer Trophäe in Kronenform sind Werner und Katja Blum aus Emershofen vom Weißenhorner Gewerbeverband ausgezeichnet worden: Der Inhaber einer Firma für Insektenschutz und Wandbeläge hat in einer Kundenumfrage zum Service die besten Noten erhalten. Foto: Andreas Brücken

Kunden krönen Service-Könige

Wettbewerb Gewerbeverband verleiht Trophäe an Werner Blum aus Emershofen

VON JENS CARSTEN

Weißenhorn Die Händler, Dienstleister und Handwerker in der Fuggerstadt sind gut vernetzt und haben deshalb am Markt eine starke Position. So schilderte Claus Oehme, der Vorsitzende des Gewerbeverbands, die wirtschaftliche Lage bei der Jahresversammlung in den Schlössern. „Wir kaufen untereinander und halten die Kaufkraft so im Ort.“ Profitieren werde die Stadt vom Anschluss an den Personenzugverkehr und auch von der geplanten Ansiedlung der Supermärkte am Hasenkelner. „Das sind Chancen“, sagte Oehme vor rund 60 Zuhörern im nahezu voll besetzten Ratssaal.

Die Weißenhornerin Ulla Widmann-Borst, Vorsitzende des Bunds der Selbständigen (BDS) im Bezirk Schwaben, zeichnete Werner Blum aus Emershofen mit dem Service-Award aus. Der Inhaber einer Firma für Insektenschutz und Wandbeläge hatte bei dem Wettbewerb zur Kundenzufriedenheit die meisten Stimmen erhalten.

33 Betriebe bewerben sich um Kundenstimmen

33 Geschäfte und Betriebe waren ins Rennen gegangen, die Käufer durften sie benoten. 534 Bewertungsbögen gingen ein. „Ein toller Rücklauf“, freute sich Organisatorin Widmann-Borst. Die meisten Punkte erhielt die Blum GmbH –

und ihr Chef nun dafür die Siegestrophäe. Die Skulptur besteht aus einem schwarzen Quader mit goldener Krone und wird von einer Weißenhorner Künstlerin hergestellt. Weitere fünf Betriebe erhielten Urkunden. Alle Preisträger dürfen nun

ein Jahr lang mit dem Siegel „Ausgezeichnet mit dem Weißenhorner Service Award“ werben. Die Kür könnte schon bald Modellcharakter haben: Andere Handelsverbände in Schwaben wollen das Konzept übernehmen, sagte Widmann-Borst.

In der Versammlung wurden sechs neue Verbandsmitglieder willkommen geheißen: Die Heilpraktikerin Berna Riedel-Korita, der Mietwagen-Service-Betreiber Heinz Rohrhirsch, der Kfz- und Gartentechniker Korbinian Simon, die Landschaftsbauer Günther und Sandra Urbatschek, die Architektin Manuela Huber und Verlagsmitarbeiter Josef Mayr, zuständig für den Weißenhorner Stadtanzeiger. Damit ist der Gewerbeverband auf aktuell 126 Mitglieder angewachsen.

Handwerkertage sollen 2014 wieder stattfinden

Service-Preisträger Blum zog eine Bilanz der ersten Weißenhorner Handwerkertage: „Eine gelungene Aktion.“ Die Organisatoren hätten mutig die Stadthalle als Austragungsort gewählt und seien mit zahlreichen Besuchern belohnt worden. Auch in wirtschaftlicher Hinsicht habe sich die Messe gelohnt, sagte Mitorganisator Blum. „Die Aufträge sind noch nicht alle abgearbeitet.“ Im kommenden Jahr sollen die Handwerkertage deshalb in eine zweite Runde gehen. Blum wünschte sich, dass dann weitere Gewerbetreibende aus Reihen des Verbands als Aussteller mit dabei sind. „Wenn es wieder gut läuft, könnten wir 2015 dann mit den Handwerkertagen vielleicht in die neue Mehrzweckhalle umziehen“, hoffte Blum.



Die Neuen im Gewerbeverband: Günther Urbatschek, Sandra Urbatschek, Christian Luppold (Firma Simon), Korbinian Simon, Miriam Luppold-Simon, Josef Mayr, Manuela Huber, Vorsitzender Claus Oehme, Heinz Rohrhirsch und Berna Riedel-Korita. Foto: Jens Carsten

Blick in den Weißenhorner Gewerbeverband

- Der Weißenhorner Gewerbeverband hat derzeit **126 Mitglieder**. Ziel der Organisation ist es, den **Handel** in der Fuggerstadt zu **stärken**.
- Im Jahr **2014** will der Verband weitere **Stammtische** ausrichten.
- **Näheres** unter www.gewerbeverband-weissenhorn.de (caj)